



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Systematisch geordnetes Handbuch der Ornamentik

Meyer, Franz Sales

Leipzig, 1895

281. Tinkturen und Schildteilung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-81322](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-81322)

Die heraldischen Farben oder Tinkturen.

Ursprüngliche Tinkturen. (2 Metalle — 4 Farben.)



Gold. Silber. Rot. Blau. Schwarz. Grün.

Später hinzugekommene Farben.



Naturfarbe. Purpur. Aschgrau. Eisenfarbe. Braun.

Pelzwerk.



Hermelin. Gegenhermelin. Kürsch. Feh. Pfahlfeh. Buntfeh.

Damaszierungen.



Ältere Formen.

Neuere Formen.

Einteilung des Schildes

in 9 Plätze, Felder oder Quartiere.

AB. Oberrand, Hauptrand.	A.	B.
CD. Unterrand, Fußrand		
AC. Rechter Seiten- rand.		
BD. Lk. Seitenrand.		
1.2.3. Oberstelle, Schildhaupt.	1. 2. 3.	1. Rechtes Obereck. 2. Ort-Stelle. 3. Linkes Obereck.
4.5.6. Mittelstelle, Balkenstelle.	4. 5. 6.	4. Rechte Hüftstelle. 5. Herz-Stelle. 6. Linke Hüftstelle.
7.8.9. Unterstelle, Schildfuß.	7. 8. 9.	7. Rechtes Untereck. 8. Fersenstelle. 9. Linkes Untereck.
1.4 7. Rechte Flanken- stelle oder Vorderstelle.		10. Brust-Stelle. 11. Nabel-Stelle.
2.5 8. Pfahlstelle.		
3.6 9. L. Flankenstelle od. Hinterstelle.		

Tinkturen und Schildteilung.